

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 14 (1954-1955)
Heft: 5

Artikel: Zum Tag des guten Willens
Autor: Mengold, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auslese war dann nicht mehr Sache des Berufsberaters. Wir sind zahlreichen Lehrmeistern dankbar für das Vertrauen, das sie unserer neu geschaffenen Institution gleich zu Beginn der vollamtlichen Tätigkeit entgegenbrachten.

Ohne in Selbstbeschuldigung zu machen, wissen wir, daß unsere Berufsberatung nach diesem halben Jahre noch nicht das leistet, was man von ihr verlangen muß. Das gilt vor allem mit Bezug auf die *Vertiefung der Methoden*. Der Andrang im Herbst und Frühwinter und die Notwendigkeit, Schulbesprechungen, Einzelberatungen und andere Verpflichtungen auf eine enge Zeitspanne zu konzentrieren, stellten allzusehr organisatorische und administrative Probleme, als daß schon zu Beginn überall mit der nötigen Gründlichkeit, Überlegenheit und Unabhängigkeit vom Papierkrieg hätte entschieden werden können. Wir hoffen, daß uns die gewonnenen Erfahrungen für die Zukunft dienlich sein werden. Außer allem Zweifel steht für uns die Tatsache, daß die Berufsberatung nicht nur eine interessante, sondern vor allem auch schöne und meistens dankbare Aufgabe ist.

Der Berichterstatter: sig. Jakob Casal, Schiers,
Berufsberatungsbezirk I.

Zum Tag des guten Willens

Seit 1920 erlassen die Kinder von Wales (Großbritannien) alljährlich am 18. Mai, dem Tag der Eröffnung der ersten Haager Friedenskonferenz von 1899, am Tag des guten Willens, eine Radiobotschaft an die Knaben und Mädchen aller Nationen: *Jugend ruft die Jugend auf, den Friedensgedanken zu fördern*.

Zu diesem Friedensgedenktage erscheint in der Schweiz das Jugend-Friedensblatt «Zum Tag des guten Willens», herausgegeben von der Erziehungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für die UNESCO und im Einverständnis mit dem Schweizerischen Lehrerverein, dem Katholischen Lehrerverein der Schweiz, dem Schweizerischen Lehrerinnenverein und der Union Mondiale de la Femme. Redigiert ist es von Fritz Aebli, dem Verfasser bestbekannter Jugendbücher. Das illustrierte Friedensheft umfaßt 16 Seiten und kostet 15 Rappen.

Es ist eine schöne und dankbare Aufgabe für den Lehrer, mit den Schülern der oberen Klassen, etwa von der 5. aufwärts, die lehrreiche Broschüre zu lesen und zu besprechen. Leider sind von den 50 000 in der deutschen Schweiz verteilten Exemplaren nur 400 in die Hand von Bündner Schülern gekommen. Mit diesen Zeilen möchte ich die Kollegen ermuntern, das schöne Blatt ihren Kindern zugänglich zu machen. Möchten recht viele Schüler unseres Kantons dies Jahr das Jugend-Friedensblatt erhalten und am lehrreichen Wettbewerb teilnehmen!

Bestellungen (1 Probenummer gratis) sind zu richten an die kantonale Werbestelle: Lehrer Silvio Riedi, Passugg. K. Mengold.